



**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
ERASMUS Erfahrungsbericht 2012/13**

<b>Persönliche Angaben</b>	
Name, Vorname:	Bernhard, Max
Studiengang an der FAU:	Int. Business Studies
E-Mail:	bernhard.max@gmx.de
Gastuniversität:	Bogazici University Istanbul
Gastland:	Türkei
Studiengang an der Gastuniversität:	Management
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS+SS

**1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)**

Nachdem man vom Lehrstuhl die Zusage bekommen hat, muss man sich noch direkt bei der Gastuni bewerben. Dazu braucht man ein kurzes Motivationsschreiben und ein Empfehlungsschreiben, das man sich am besten gleich beim Lehrstuhl von Prof. Voigt holen kann. Bis man die Zusage von der Bogazici bekommt kann es ein bisschen dauern, deshalb ist es wichtig sich rechtzeitig zu bewerben. Auch weil man den „Letter of Acceptance“ für die Beantragung des Visums braucht.

Außerdem benötigt man offiziell auch noch ein TOEFL-Zertifikat. Es reicht aber auch der DAAD-Sprachtest, den man umsonst beim Sprachenzentrum machen kann.

Über die benötigten Unterlagen und die Termine bzw. Deadlines wird man aber auch nochmal von der Gastuniversität per Post informiert und auf der Website des International Office (<http://www.intl.boun.edu.tr/>).

**2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)**

Vor der Einreise sollte man beim türkischen Konsulat ein Visum beantragen. Die Kosten ändern sich jedes Jahr, zuletzt waren es ca. 60 Euro. Nach der Einreise in die Türkei muss man dann eine Aufenthaltsgenehmigung (residence permit) beantragen. Auf keinen Fall sollte man nur mit einem Touristen-Visum einreisen, da es dann später bei der Beantragung der Aufenthaltsgenehmigung zu Problemen kommen kann. Informationen wie ihr die residence permit bekommt, kriegt ihr auch nochmal von der Universität und bei der Einführungsveranstaltung. Abgesehen davon ist auch der Blog von einem der Bogazici-Studenten sehr hilfreich: [boun101.blogspot.com](http://boun101.blogspot.com)

Direktflüge von Nürnberg nach Istanbul gibt es fast täglich, zum Beispiel von Turkish Airlines oder Pegasus. Am besten einfach rechtzeitig buchen und zum Beispiel bei [skyscanner.de](http://skyscanner.de) nach dem günstigsten Flug suchen.

Die Universität liegt im Stadtteil Rumeli Hisarüstü. Folgende Busse fahren zur Uni:  
Von Taksim: 559c

Von Kabatas/Besiktas: 43R

Von Sisli/Mecidiyeköy: 59R

Außerdem befindet sich gerade eine Metrostrecke direkt zur Uni im Bau.

Vom Atatürk Flughafen gibt es mehrere Möglichkeiten zur Uni zu kommen:

Mit dem Taxi:

am teuersten (ca. 70TL) aber auch am einfachsten

Mit dem Havatas-Bus (große weiße Reisebusse, halten direkt vorm Flughafen): Die Fahrt kostet 12TL. Der Havatas fährt direkt nach Taksim, von dort kann man dann den Bus 559c zur Uni nehmen.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der Metro nach Merter fahren und dann in den Metrobus (Richtung Zincirlikuyu) umsteigen. Dann in Zincirlikuyu den Bus (43R oder 559C) nehmen.

### 3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Es gibt ein Wohnheim, den sogenannten Superdorm. Meiner Meinung nach ist es aber nicht besonders empfehlenswert dort zu wohnen. Der Superdorm ist relativ teuer verglichen mit dem was er bietet und es gibt sehr strenge Regeln. Man darf beispielsweise zwischen 01.00 und 08.30 Uhr keine Gäste empfangen und der Alkohol- und Zigarettenkonsum sind verboten.

Die beste Option ist sich eine WG mit anderen Studenten zu suchen. Am besten lassen sich Zimmer auf craigslist (<http://istanbul.en.craigslist.com.tr/roo/>) finden oder in den diversen Facebook-Gruppen (hier muss man aber aufpassen, viele der Gruppen sind eigentlich von kommerziellen Anbietern). Außerdem findet man in der Nähe der Uni öfters Aushänge. Der normale Preis für ein WG-Zimmer sollte je nach Lage etc. irgendwo zwischen 500-700TL liegen. Wenn es eine besonders schöne Wohnung ist kann es natürlich auch etwas teurer sein.

Wenn man in der Nähe der Uni leben möchte ist es am besten sich eine WG in Rumeli zu suchen. Wer näher bei Taksim wohnen möchte kann auch nach Wohnungen in Besiktas oder Sisli/Mecidiyeköy suchen. Die Wohnungen sollte man sich am besten immer anschauen bevor man zusagt oder irgendetwas bezahlt. Deswegen bietet es sich an erstmal für eine Woche in ein Hostel zu gehen und dann nach Zimmern zu suchen.

### 4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Zu Beginn des Semesters muss man sich online für die Kurse anmelden, dabei geht es nach dem Prinzip „first come first serve“. Wenn das System öffnet dauert es oft einige Zeit bis man sich einloggen kann. Oft sind die Kurse die man wollte dann schon belegt. In dem Fall geht man einfach persönlich zum Professor und fragt ob man noch in den Kurs kann. Das klappt eigentlich immer.

### 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Am Anfang des Semesters bekommt ihr einen Betreuer zugeteilt, der euch mit allen Fragen rund ums Studium weiterhelfen kann. Daneben ist Jana vom International Office auch immer ein guter Ansprechpartner. Gerade wenn es um Dinge wie die Residence Permit oder Transportation Card geht.

#### 6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Am Nordkampus befindet sich die Bibliothek, mit Computern und Plätzen zum lernen. Im selben Gebäude sind auch Räume in denen man laut, in der Gruppe lernen etc. kann. Zusätzlich gibt es noch eine Studyhall am Südkampus. Auf dem kompletten Unigelände gibt es freies WLAN, für das man auch kein Passwort benötigt.

#### 7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

In Istanbul wird euch wahrscheinlich nie langweilig werden, und auch nach 10 Monaten hier entdecke ich immer wieder neue Sachen bzw. habe noch nicht alles gesehen. Wenn es doch mal langweilig wird gibt es an der Bogazici zahlreiche Klubs bei denen man auch als Erasmus-Student mitmachen kann. Die Uni hat auch ein eigenes Fitnessstudio, Schwimmbad (Hallen- und Freibad) und auch noch einen eigenen Privatstrand in Kilyos (ca. 1,5 Stunden mit dem Bus).

Sehenswertes:

- Istanbul Modern
- Topkapi
- Dolmabahce
- Sultanahmet: Blaue Moschee, Hagia Sophia, Zisterne, Grand Bazaar
- Spice Bazaar
- Pera Museum
- Koc Museum
- Eyüp/Pierre Lotti Cafe
- Rumeli Hisar
- Starbucks in Bebek („der schönste Starbucks der Welt“)
- Salt Galata
- Galata Tower
- Prinzen Inseln
- Und vieles mehr...

Weggehen:

- Istiklal:
  - o Eski Beyrut, Beat und Araf (hier findet man die meisten Erasmus-Studenten)
  - o Kasette und Wakeup Call (wenn man elektronische Musik mag)
- Ortaköy: hier findet man die schickeren Klubs:
  - o Angelique
  - o Reina
  - o Sortie

Kulinarisches:

Istanbul ist die Stadt des Streetfoods. Man kann eigentlich ständig und überall essen. Allerdings sollte man bei manchen Sachen etwas aufpassen, bzw. keinen empfindlichen Magen haben (Midye und Kokorec!!). Islak Burger (den besten gibt es bei Kızılkayalar am Anfang der Istiklal), Balik Ekmek ( in Eminönü) und Köfte Ekmek sind ein Muss. Am besten man schaut sich einfach folgende Wikipedia-Liste an und probiert sie abzuarbeiten:

[http://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_street\\_foods#Turkey](http://en.wikipedia.org/wiki/List_of_street_foods#Turkey)

Davon abgesehen gibt es natürlich auch viele gute Restaurants.

Hier gibt es eine gute Übersicht: <http://istanbuleats.com>

In der Nähe der Uni kann ich besonders Aperatif empfehlen:

<https://www.facebook.com/CafeAperatif>

Das Essen in der Mensa ist in Ordnung, wenn man bedenkt, dass es nur 1,50TL kostet.

Geld-Abheben:

Ich habe mir vor dem Auslandssemester ein Konto bei der DKB geholt (DKB-Cash), damit kann man dann an allen Geldautomaten der Welt kostenlos abheben. Hat immer sehr gut geklappt. Wenn man kein neues Konto eröffnen möchte, sollte man vorher bei seiner Bank in Deutschland nachfragen ob es Partnerschaften mit türkischen Banken gibt (bei der HypoVereinsbank ist es z.B. YapiKredi). Ansonsten muss man jedesmal wenn man abhebt mit Gebühren von ca. 5 Euro rechnen.

Handy:

Ausländische Handys werden nach kurzer Zeit gesperrt. Dann kann man sich entweder ein billiges türkisches Handy kaufen (ca. 50TL) oder sein deutsches Handy registrieren lassen (kostet ca. 110TL). Das Registrieren ist außerdem mit einigem Aufwand verbunden. Es lohnt sich allerdings wenn man weiter mobiles Internet nutzen möchte. Im Allgemeinen sind die Gebühren in der Türkei viel niedriger. Es gibt keine Verträge sondern nur Prepaidkarten. Die gängigsten Anbieter sind Turkcell und Avea. Für die Anmeldung muss man seinen Reisepass mitbringen. Dann kann man entweder einfach Guthaben aufladen oder sich bestimmte Pakete kaufen. Am besten ist es man nimmt sich jemanden mit der Türkisch spricht und einem dann bei der Auswahl der Pakete etc. helfen kann.

Jobs:

Wenn man sich neben dem Studium Geld dazuverdienen möchte, ist es am besten sich einen Nachhilfe-Job (meisten Englisch oder Deutsch) zu suchen. Diese werden meistens sehr gut bezahlt und man kann leicht etwas finden, wenn man z.B. das Alumni-Netzwerk der Uni anschreibt.

## 8. Wichtige Ansprechpartner und Links

Ansprechpartner:

- Jana Stolarikova vom International Office
- der jeweilige Departmental Coordinator (bekommt man am Anfang des Semesters zugeteilt)

Links:

- <http://boun.edu.tr/en-US/Content/Default.aspx> (Uni Website)
- <http://www.intl.boun.edu.tr/> (International Office)
- <http://boun101.blogspot.com> (hilfreicher Blog bei Fragen rund um residence permit, Kursregistrierung etc.)
- <http://istanbul.en.craigslist.com.tr/roo/> (Wohnungssuche)
- <http://yabangee.com/> (Infos zu Events etc. die gerade in Istanbul stattfinden)
- [www.theguideistanbul.com](http://www.theguideistanbul.com)
- <http://www.timeout.com/istanbul/>

## 9. Sonstiges

Versucht während eures Semesters die Zeit auch zu nutzen um andere Plätze in der Türkei zu sehen:

- Kappadokien (Balloon-Ride und Quadfahren)
- Izmir
- Ephesus (Attila's Getaway)
- Pamukkale
- Olympos (Bayram Treehouses, natürliche Feuer auf Mount Olympos(!))
- Fehiye (Butterfly-Valley)
- Bodrum (unbedingt die Day-Trip Boattour machen, Hotel Gülec)

Die Flüge und Busse sind meistens sehr günstig und es lohnt sich auf jeden Fall! Auch eine Reise in die angrenzenden Länder lohnt sich. Die Flüge nach Israel sind zum Beispiel wesentlich billiger als von Deutschland aus.